

Lebensnahe Demonstrationen

„Tag der offenen Tür“ in der Rettungsstation der DLRG im Binsfeld

SPEYER (häu). Einen Tag der offenen Tür“ veranstaltete die DLRG Speyer am Samstag in Ihrer Rettungsstation im Binsfeld. Der mit fast 1000 Mitgliedern zweitgrößte Verein in Speyer stellte sich dem interessierten Publikum mit vielerlei Informationsmaterial, aber auch mit lebensnahen Demonstrationen seiner Aufgaben vor.

Wenn der einen Ertrunkenen mimmende DLRG-Schwimmer sich nach einiger Zeit (wohl wegen Atemknappheit) selbst rettete, bevor das Rettungsboot nahte, tat das dem professionellen Eindruck keinen Abbruch. Solche auf die Besucher eindeutig erheiternd wirkenden Übungen können im Ernstfall lebenswichtig sein, weshalb sich die DLRG-Rettungsschwim-

mer und -taucher regelmäßigen Gesundheits- und Befähigungsprüfungen unterziehen müssen. Die Aufgaben, die die freiwilligen Helfer des DLRG in der Rettungsstation wahrnehmen, reichen vom wochenendlichen Wachdienst auf dem Beobachtungsturm, stündlichen Schlauchbootpatrouillen und Beobachtungsgängen an den Bادهfern bis zur Rasenpflege in der 1976 in Eigenleistung gebauten DLRG-Station. Zwar waren im vergangenen Jahr nur wenige Einsätze notwendig, wie der 1. Vorsitzende Harald Berthold mitteilte, dennoch sei zu den Badezeiten am Wochenende immer mit Schnittwunden, Hitzschlägen oder Wassernot zu rechnen. Bis zu 35 DLRG-Aktive seien deswegen an heißen Badetagen in der Station

im Einsatz.

Wichtige Aufgaben nimmt der Verein aber auch im Winter wahr. Die Schwimmlehrgänge für Kinder, die die DLRGler in den Hallenbädern anbieten, seien immer noch die beste Prävention gegen Badeunfälle im Sommer, glaubt Pressewart Detlef Kröhnert. Unzufrieden zeigte sich der DLRG mit den immer höheren finanziellen Belastungen für die Vereine, die beim Altstadtfest anfallen. Die DLRG, der jahrelang am Altstadtfest teilgenommen habe, könne sich dieses Engagement nicht mehr leisten, vor allem wegen erhöhter städtischer Gebühren. Deswegen habe man den "Tag der offenen Tür" deklariert, den viele Besucher bei Bier, Wurst und Steaks annahmenten.



Die Jugend durfte beim Tag der offenen Tür der DLRG Speyer „probeshnorcheln“. (Foto: Runck)